

DAS MAGAZIN

Presented by  
**LEADER**

**LONGINES**  
— ★ ★ ★ ★ —  
**CSI ST. MORITZ**

**WELTKLASSE-SPRINGSPORT**  
IN EINMALIGER BERGWELT

**16.-20.  
AUGUST  
2017**



**LONGINES**  


  
KULM HOTEL  
ST. MORITZ  
★★★★★

CHAMPAGNE  
 **PERRIER JOUËT**

 **St. Moritz**  
TOP OF THE WORLD

  
**KULM HOTEL**  
**ST. MORITZ**  
 ★★★★★



sportsmanship **since 1855**

Erfinder des Alpinen Wintertourismus, Heimat der legendären Cresta- und Bobbahnen, Gastgeber der Olympischen Winterspiele 1928 und 1948 und Hauptpartner des Longines CSI St. Moritz.

★★★★★

Erleben Sie Sport und Luxus in perfekter Kombination und profitieren Sie von unseren einzigartigen Einrichtungen und der herrlichen Landschaft, während Sie Ihren Urlaub in vollen Zügen geniessen.



  
 SWISS DELUXE HOTELS

Kulm Hotel · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz  
 T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com · www.kulm.com

  
 THE LEADING HOTELS  
 OF THE WORLD

## HERZLICH WILLKOMMEN IN GRAUBÜNDEN

Liebe Freundinnen und Freunde des Pferdesports

Pferde begleiten die Menschen schon seit Jahrtausenden, egal ob als Arbeitstier oder als Reitpferd. Wurden Pferde jedoch früher vorwiegend als Nutztiere in der Landwirtschaft eingesetzt, so erfreuen sie sich heute vor allem im Sport und in der Freizeit grosser Beliebtheit. Deshalb passt der Reitsport auch hervorragend zum Sport- und Tourismuskanton Graubünden.

Reiten ist aber nicht nur Sport, es ist auch Leidenschaft, die Mensch und Tier verbindet. Ein wunderschöner Teil davon ist das Springreiten. Einerseits ist es sicher die sportliche Dynamik, das Donnern der Hufe, wenn ein Pferd auf ein Hindernis losprescht, und die Ästhetik, mit der es dieses überwindet, was die besondere Faszination dieser

Sportart ausmacht. Andererseits ist es aber auch das Wissen, wieviel Disziplin, Geschicklichkeit, gezieltes Training und gemeinsame Weiterbildung von Pferd und Reiter hinter dieser Form des Pferdesports stecken. Das Tänzeln der graziösen Pferde und die besondere Atmosphäre auf dem Turnierplatz üben zusätzlich einen grossen Reiz auf Besucher von nah und fern aus.

Ich danke den Organisatoren sowie allen Helferinnen und Helfern, welche Ihnen dieses Erlebnis «Weltklasse-Springsport in einmaliger Bergwelt» überhaupt ermöglichen, für ihren grossen Einsatz. Allen Reiterinnen und Reitern wünsche ich viel Erfolg bei einem fairen und unfallfreien Wettkampf sowie allen Besucherinnen und Besuchern das nötige Wetterglück und spannende Momente auf der Pferdesportwiese San Gian.



Barbara Janom Steiner  
 Regierungspräsidentin  
 Kanton Graubünden



## HERZLICH WILLKOMMEN ZU WELTKLASSE-PFERDESORT



Liebe Pferdesportfreunde, liebe Gäste, liebe Engadiner

Vor sechs Jahren entstand die Idee, in meiner Heimat ein internationales Springreitturnier ins Leben zu rufen. Damals träumte ich davon, dass die besten Reiter der Welt nach St. Moritz kommen. Nun ist es Tatsache. Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Weltcup-Finalgewinner: Sie alle starten bei der dritten Austragung des Longines CSI St. Moritz. Sie bringen ihre Entourage mit, locken Zuschauer an und sorgen mit ihrem Auftritt für weltweite Medienpräsenz.

Dank der gelungenen Premiere 2015 mit vier Sternen gehört der Longines CSI St. Moritz bereits seit der zweiten Austragung 2016 zur Top-Kategorie der

Fünf-Stern-Turniere. Speziell ist, dass dieses Jahr unmittelbar im Anschluss an unseren Concours die Europameisterschaft in Göteborg stattfindet. Da freut es mich ganz besonders, dass die voraussichtliche Schweizer Equipe mit Romain Duguet, Paul Estermann, Martin Fuchs und Steve Guerdat vollzählig am Start ist.

Unserem Titelsponsor Longines, dem Kulm Hotel St. Moritz, Perrier-Jouët, den vielen Gemeinden, die uns unterstützen sowie allen Prüfungssponsoren, Dienstleistungs- und Medienpartnern und allen freiwilligen Helfern danke ich ganz herzlich für ihren sehr geschätzten Beitrag, dass der Longines CSI St. Moritz 2017 stattfinden kann.

OK-Präsidentin Leta Joos  
 und das ganze Team



## WILLKOMMEN BEI HOCHKARÄTIGEM PFERDESPORT IN EINZIGARTIGER ATMOSPHÄRE

Liebe Freunde des Pferdesports

Wir sind stolz darauf, zum dritten Mal in Folge Titelpartner und offizieller Zeitnehmer des Longines CSI St. Moritz zu sein, der nun bereits zum zweiten Mal als Turnier der höchsten Kategorie ausgetragen wird. Damit ist der Anlass der erste und einzige 5\*-Concours in Graubünden. Wir präsentieren ausserdem den Longines Grand Prix von St. Moritz am Sonntag.

Die offizielle Uhr des Events ist ein edles Modell aus der The Longines Equestrian Collection, eine Hommage an die Welt des Reitsports und die festen Bande, welche Longines mit ihr geknüpft hat.

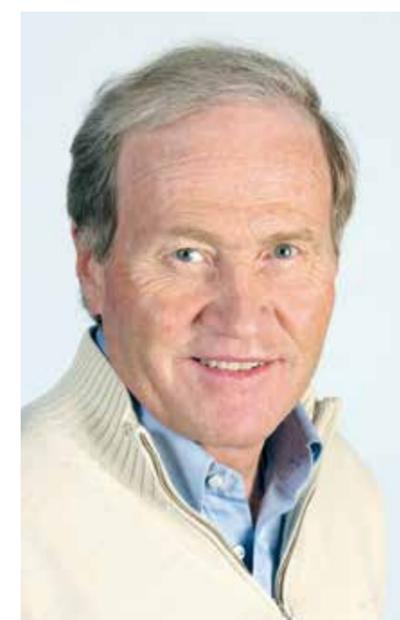
Unser Engagement im Pferdesport geht auf das Jahr 1878 zurück, als Longines erstmals einen Chronographen produziert hatte, auf dem ein Jockey mit seinem Pferd eingraviert war. Seit 1912 unterstützt unsere Marke Wettkämpfe im Springreiten und ist heute Partner und Zeitnehmer der weltweit prestigeträchtigsten Reitsportveranstaltungen.

Ich hoffe, dass Sie einen unvergesslichen Aufenthalt in St. Moritz geniessen werden, am höchstgelegenen CSI5\* der Schweiz und Europas, wo hochkarätiger Pferdesport auf eine einzigartige Atmosphäre trifft.

Walter von Känel  
Präsident von Longines



## HERZLICH WILLKOMMEN IN ST. MORITZ



Sehr geehrte Gäste,  
liebe Pferdesportfreunde

Für St. Moritz ist es eine grosse Ehre und Freude, Sie zur bereits dritten Austragung des Longines CSI St. Moritz im Engadin willkommen heissen zu dürfen. Der noch junge Anlass ist bereits letztes Jahr als Turnier der höchstmöglichen Kategorie, einem 5\*-CSI, ausgetragen worden. Das ist nicht nur ein grosser Verdienst der Organisatoren, sondern auch ein Zeichen, dass Reiter, Pferde, Sponsoren und Zuschauer St. Moritz als Austragungsort schätzen.

Auch in diesem Jahr werden uns die weltbesten Springreiter mit attraktivem und spannendem Reitsport begeistern. In nur drei Jahren ist es damit dem Turnier gelungen, sich im dicht befrachte-

ten St. Moritzer Event-Kalender als Highlight zu etablieren. Dazu beigetragen hat sicher auch die Leidenschaft von St. Moritz für den Pferdesport. Es war 1907, als hier die ersten offiziellen Pferderennen auf dem gefrorenen St. Moritzersee stattgefunden haben. In den letzten 110 Jahren hat St. Moritz diese Tradition mit zahlreichen Events weitergepflegt – und zweifelsohne ist der Longines CSI St. Moritz ein Meilenstein in der St. Moritzer Pferdesportgeschichte. Er vereint Spitzensport, Stil und Eleganz mit dem Flair von St. Moritz als Alpenmetropole und der einzigartigen Engadiner Naturkulisse – eine Traumkombination! In diesem Sinne: Viel Spass am Longines CSI St. Moritz!

Martin Berthod  
Direktor St. Moritz Tourismus

# Egal, wie Ihre Zielgruppe unterwegs ist: Mit uns erreichen Sie alle.

Werben Sie jetzt im digitalen News- und Informationsprogramm von **passengertv** und dem neuen **gasstationtv**. Sie erreichen damit täglich bis zu 1'500'000 Verkehrsteilnehmende. National, regional oder lokal – im Bus, im Tram, im Zug und an der Tanksäule auf bis zu 4'200 Screens. [passengertv.ch](http://passengertv.ch) | [gasstationtv.ch](http://gasstationtv.ch)



Macht Ihren Mediaplan mobil. Schweizweit.

## DIE SIEGERIN DER PREMIERE STARTET ZUM DRITTEN MAL IN ST. MORITZ

Den allerersten Longines Grand Prix von St. Moritz konnte 2015 Laura Kraut (\*1965) für sich entscheiden. Die Amerikanerin gewann mit der Mannschaft an den Olympischen Spielen in Hongkong 2008 Gold und an der Weltmeisterschaft 2006 in Aachen Silber. Nun kehrt sie nach St. Moritz zurück und möchte nach dem Sieg durch Kent Farrington im letzten Jahr dafür sorgen, dass der Siegerpokal auch bei der dritten Austragung in die USA geht. Die Daumen drückt ihr auf jeden Fall ihr Lebenspartner, der Brite Nick Skelton, der 2016 in Rio Olympiagold gewann.

Mitte Mai nahmen zwei ganz Grosse Abschied vom Sport: die Olympiasieger Big Star und sein 59-jähriger Reiter Nick Skelton. Beide, Pferd und Reiter, haben eine Karriere mit unglaublichen Höhenflügen, aber auch herben Tiefschlägen erlebt. Wobei die Karriere von Nick Skelton deutlich länger war als die von Big Star: Über 40 Jahre lang gehörte Skelton zum Establishment des internationalen Springsports. Siebenmal war er bei Olympischen Spielen am Start. 2012 gewann er Mannschaftsgold für Grossbritannien und krönte sein Lebenswerk im vergangenen Jahr mit Einzelgold in Rio de Janeiro.

Ganz vom Springsport zurückgezogen hat sich Nick Skelton allerdings nicht: Der Brite unterstützt seine weiterhin aktive Lebenspartnerin Laura Kraut, die 2015 den ersten Longines Grand



Prix von St. Moritz gewonnen hat. Das Paar lebt im Sommer auf Skeltons Gut in Alcester, England, und im Winter auf Krauts Anwesen in Wellington, Florida.

Laura Krauts Karriere begann, als sie mit drei Jahren ihre erste Reitstunde erhielt. Ermutigt von ihrer Mutter Carol, nahmen Laura und ihre Schwester Mary Elizabeth damals jeweils zusammen Unterricht. Diese Zusammenarbeit hält bis heute: Während Laura weltweit an Turnieren teilnimmt, managt Mary Elizabeth das gemeinsame

Business – Pferdehandel sowie Coachings und Trainings für Mensch und Tier. Seit über drei Jahrzehnten vertritt Laura Kraut die USA bei Olympischen Spielen, bei Weltmeisterschaften und an zahlreichen Nationenpreisen. Ihre erste Mannschaftsmedaille gewann Kraut als Teil des US-Teams mit dem zweiten Platz 2006 an der Weltmeisterschaft in Aachen. Das erste Gold folgte 2008, wo sie an den Olympischen Spielen in Hongkong mit der Mannschaft zuoberst auf dem Podest stehen durfte.

# THE LONGINES EQUESTRIAN COLLECTION

Eine Hommage an die Leidenschaft der Marke für den Reitsport



Longines ist stolz darauf, zum dritten Mal in Folge Titelpartner und offizieller Zeitnehmer des Longines CSI St. Moritz zu sein. Die Marke präsentiert ausserdem den Longines Grand Prix von St. Moritz am Sonntag, den 20. August. Die offizielle Uhr des Events ist ein edles Modell aus der The Longines Equestrian Collection, einer Hommage an die Welt des Reitsports.

Als Zeichen ihrer langjährigen Leidenschaft für den Reitsport und ihrer Verbundenheit mit den weiblichen Kunden hat Longines ein Modell der The Longines Equestrian Collection entworfen, deren Formen und Materialien von den emblematischen Elementen des Reituniversums inspiriert sind. In dieser Linie schlägt die Schweizer Uhrenmarke eine Variation der rechteckigen Schnalle am Turnierzaumzeug der Freiburger, der einzigen Schweizer Pferderasse, vor. Dieses Pferd stammt aus dem historischen Schweizer Jura, einer Region, welche der Marke mit der geflügelten Sanduhr am Herzen liegt, ist sie doch die Region, in der Longines gegründet wurde und seinen Platz im inneren Kreis der grossen Uhrmacher verdient hat.

Dieses Modell spiegelt die gesamten Charakteristiken von The Longines Equestrian Collection wider und ist den Liebhaberinnen des Reitsports gewidmet. An ihrem Handgelenk kadenzieren der Walzertanz der Zeiger im Rhythmus der Zeit und verliert sich im Schritt des Pferds. Longines signiert so mit der Longines Equestrian Collection eine authentische Allegorie des Reituniversums als Hommage an die innige Verbundenheit der Marke mit Letzterem.

Die offizielle Uhr des diesjährigen Longines CSI St. Moritz besitzt ein diamantbesetztes Edelstahlgehäuse in der Grösse 26.00 x 38.00 mm und ein Quarzlaufwerk. Das silberfarbene «Damier»-Zifferblatt ist mit blau gefärbten Zeigern und mit einem Diamantenindex geschmückt. Diese Uhr ist auf einem Edelstahl-Armband montiert.

Longines ist seit 1832 in Saint-Imier (Schweiz) ansässig und feiert damit zahlreiche Jahre uhrmacherisches Know-how. Die Uhrmacherkunst von Longines spiegelt die tief verankerten Werte der Marke wie Tradition, Eleganz und Höchstleistung wider. Longines verfügt seit Generationen über Erfahrung als offizieller Zeitnehmer im Rahmen von Weltmeisterschaften und als Partner von unterschiedlichen internationalen Sportverbänden. Longines gehört zur Swatch Group S.A., dem weltweit einflussreichsten Uhrenhersteller, und ist für die Eleganz ihrer Zeitmesser weltweit bekannt. Mit der geflügelten Sanduhr als Kennzeichen ist Longines in über 150 Ländern vertreten.



BEI UNS VERDIENT SOGAR  
DER AUSBLICK FÜNF STERNE

Nirgendwo in St. Moritz sind die glitzernden Bergseen und die schneebedeckten Berggipfel so unmittelbar zu erleben wie im Suvretta House. Weitab von touristischer Hektik und inmitten einer herrlichen, natürlichen Parklandschaft geniessen Sie in einem stilvollen Ambiente 5-Sterne-Luxus mit Resort-Charakter. Bei uns wirkt er noch, der unverfälschte Zauber des Oberengadins.



alpine hideaway  
for generations to come



CH-7500 ST. MORITZ TELEFON +41 (0)81 836 36 36 TELEFAX +41 (0)81 836 37 37  
WWW.SUVRETTAHOUSE.CH INFO@SUVRETTAHOUSE.CH

# DIE BEKANNTESTE STIMME DES PFERDESPORTS ERSTMALS IN ST. MORITZ

Christian Graf von Plettenberg ist «The Voice» des Longines CSI St. Moritz 2017. Der begehrte Turniersprecher mit Adelstitel führt die Zuschauer des Anlasses im Engadin erstmals durch die grossen Prüfungen. Dies, obwohl er seine zahlreichen Engagements markant reduziert hat. Die guten Verbindungen zu Turnierdirektor Beat von Ballmoos machen es möglich.



Plettenberg ist der Name eines westfälischen Uradelsgeschlechts. In Westfalen verbrachte Christian Plettenberg, wie er sich selber vorzustellen pflegt, auch seine Kindheit. 1952 geboren, wuchs er praktisch Tür an Tür mit Hans Günter Winkler, dem inzwischen 91-jährigen äusserst populären und erfolgreichsten Springreiter aller Zeiten, auf. Zu ihm verbindet «Pletti», wie ihn seine Freunde nennen, bis heute eine enge Freundschaft.

Mit sechs Jahren begann Christian Plettenberg zu reiten. Bis zu seinem zweiten Bandscheibenvorfall 1983 nahm der heute 65-jährige selbst an Springturnieren teil. Sein Traum war es immer, einmal in Aachen zu starten. Das sollte nicht sein. Dafür ist er

seit vielen Jahren Sprecher am weltbekanntesten Turnier. Bis zu 30 solche Turniereinsätze gab es einst pro Jahr, die er aber inzwischen um etwa die Hälfte reduziert hat. Dass sich der Longines CSI St. Moritz die Dienste von Christian Plettenberg sichern konnte, ist deshalb alles andere als selbstverständlich und nur der langjährigen Freundschaft mit Turnierdirektor Beat von Ballmoos und ihrer Zusammenarbeit bei verschiedenen Anlässen zu verdanken.

Zu den Höhepunkten von Christian Plettenberg als Turniersprecher zählen die Weltmeisterschaften 2006 in Aachen, die Weltcup-Finalprüfungen in Göteborg und Leipzig und die Europameisterschaften 2003 in Donaueschingen, 2007 in Mannheim sowie 2015 in

Aachen. Des Weiteren ist er die offizielle Stimme der Spanischen Hofreitschule für ihre Auftritte ausserhalb der Wiener Hofburg. Plettenbergs Popularität beruht auf seiner ausgewiesenen Kompetenz und dem untrüglichen Gefühl für die Situation.

Trotz adeliger Herkunft bewegt sich der Vater einer erwachsenen Tochter ungenügend auf roten Teppichen. Seine bevorzugte Unterlage sind Sand und Holz. Sei es in seinem Forstbetrieb in der Ober-Steiermark, wo er seit vielen Jahren auf Schloss Graschnitz wohnt, oder an Reitturnieren, denen er seit rund 30 Jahren mit seinem Wissen und seiner sonoren Stimme den Stempel aufdrückt. Nicht umsonst lautet sein Übername «The Voice».

# DAS ERWARTET SIE AM LONGINES CSI ST. MORITZ 2017

Während fünf Tagen messen sich die Sportler in neun Prüfungen der höchsten Kategorie CSI5\*, sechs Prüfungen als CSI2\*, drei Prüfungen der Amateurtour und dem Schweizer Cup-Final.

## MITTWOCH, 16. AUGUST

### 19.00 Uhr Preis Hotelierverein St. Moritz

CSI Amateur Tour B, Springprüfung nach Fehlern und Zeit, Hindernishöhe bis 120 cm, Preisgeld 1500 Franken

## DONNERSTAG, 17. AUGUST

### 9.00 Uhr Preis Piz Rosatsch

CSI2\* Kleine Tour, Zwei-Phasen-Springprüfung, Fehlerpunkte aus beiden Phasen und Zeit aus der zweiten Phase, Hindernishöhe bis 130 cm, Preisgeld 2000 Franken

### 11.30 Uhr Preis der Gemeinde Celerina

CSI2\* Grosse Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit, Hindernishöhe bis 140 cm, Preisgeld 4000 Franken

### 14.00 Uhr Preis La Plaiv

CSI5\* Kleine Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit, Hindernishöhe bis 140 cm, Preisgeld 6000 Franken

### 16.30 Uhr Preis der Gemeinde Pontresina

CSI5\* Mittlere Tour, Zwei-Phasen-Springprüfung, Fehlerpunkte aus beiden Phasen und Zeit aus der zweiten Phase, Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld 10 000 Franken

### 19.00 Uhr Preis Sportstall Tina Pol

CSI5\* Grosse Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit, Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld 40 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

### Anschliessend Riders-Party

Bar, Drinks & Music in der Riders-Lounge. Eintritt frei

## FREITAG, 18. AUGUST

### 8.30 Uhr Preis Piz Lagalp

CSI Amateur Tour B, Zwei-Phasen-Springprüfung, Fehlerpunkte aus beiden Phasen und Zeit aus der zweiten Phase, Hindernishöhe bis 120 cm, Preisgeld 2500 Franken

### 10.45 Uhr Preis Hotels Laudinella & Reine Victoria

CSI2\* Kleine Tour, Punktespringprüfung mit Joker und Zeitmessung, Hindernishöhe bis 130 cm, Preisgeld 3000 Franken

### 13.00 Uhr Preis Piz Palü

CSI2\* Grosse Tour, Zwei-Phasen-Springprüfung, bei fehlerfreier erster Phase Fehlerpunkte und Zeit aus der zweiten Phase, ansonsten Fehlerpunkte und Zeit aus der ersten Phase, Hindernishöhe bis 140 cm, Preisgeld 6000 Franken



### 15.30 Uhr Hotel Kulm Trophy

CSI5\* Kleine Tour, Zwei-Phasen-Springprüfung, bei fehlerfreier erster Phase Fehlerpunkte und Zeit aus der zweiten Phase, ansonsten Fehlerpunkte und Zeit aus der ersten Phase, Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld 30 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

### 18.00 Uhr Maxinos Competition – Championat von St. Moritz

CSI5\* Grosse Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit, mit Finalrunde für die besten 25% der ersten Runde, Hindernishöhe bis 155 cm, Preisgeld 75 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

### Anschliessend Riders-Party

Bar, Drinks & Music in der Riders-Lounge. Eintritt frei

## SAMSTAG, 19. AUGUST

### 9.30 Uhr Preis der Gemeinde Silvaplana

CSI2\* Kleine Tour, Springprüfung mit Stechen nach Fehlern und Zeit, Hindernishöhe bis 135 cm, Preisgeld 5000 Franken

### 12.15 Uhr Preis der Familie Vannod – Amateurfinal

CSI Amateur Tour B, Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Stechen, Hindernishöhe bis 125 cm, Preisgeld 5000 Franken

### 15.00 Uhr Preis Piz Bernina

CSI5\* Mittlere Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Stechen, Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld 35 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

### 18.00 Uhr Les Trois Rois Schweizer Cup Final

Springprüfung mit zwei Umgängen nach Fehlern aus beiden und Zeit des zweiten Umgangs, Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld 32 200 Franken

### 19.45 Uhr Preis Gönnerclub CSI St. Moritz

CSI5\* Kleine Tour, Zeitspringprüfung, Fehler werden als Strafsekunden zur benötigten Zeit hinzuaddiert, Hindernishöhe bis 140 cm, Preisgeld 30 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

### Anschliessend Riders-Party

Bar, Drinks & Music in der Riders-Lounge. Eintritt frei

## SONNTAG, 20. AUGUST

### 8.30 Uhr Preis von Perrier-Jouët

CSI5\* Mittlere Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit, Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld 30 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

### 11.00 Uhr Niarchos Trophy – Zwei-Stern-Final von St. Moritz

CSI2\* Grosse Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Stechen, Hindernishöhe bis 135 cm, Preisgeld 30 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

### 14.00 Uhr Longines Grand Prix von St. Moritz

CSI5\* Grosse Tour, Springprüfung nach Fehlern und Zeit mit Stechen, Hindernishöhe bis 160 cm, Preisgeld 250 000 Franken  
Prüfung zählt für das Longines Ranking

Programmänderungen vorbehalten.

MANY HOTELS ARE  
«BEAUTIFUL».  
ONE IS EXTRAORDINARY.



  
**CARLTON HOTEL**  
ST. MORITZ

«EXTRAORDINARY»



CARLTON-STMORITZ.CH  
MEMBER OF TSCHUGGEN HOTEL GROUP



## OLYMPIASIEGER, WELT- UND EUROPAMEISTER SOWIE GEWINNER DES WELTCUP-FINALS

Das Teilnehmerfeld der 3. Austragung des Longines CSI St. Moritz ist erneut hochklassig. Einige Reiterinnen und Reiter möchten wir auf den folgenden Seiten kurz vorstellen.



**Markus Beerbaum, GER**

Der jüngere Bruder von Reitsportlegende Ludger Beerbaum hat seine eigene sportliche Karriere, obwohl selbst Welt- und Europameister mit der deutschen Mannschaft, viele Jahre zugunsten seiner Ehefrau Meredith Michaels-Beerbaum zurückgestellt und sich vor allem auf das Training sowie die Ausbildung von jungen Pferden konzentriert. Durch einen Sturz seiner Frau Anfang Februar kam es zu einem verblüffenden Comeback. Markus Beerbaum übernahm ihr Pferd Comanche. Das passte so gut, dass das Ehepaar am Nationenpreis von Schweden erstmals nach 13 Jahren wieder zusammen in der Mannschaft startete und mit fehlerfreien Runden massgeblich zum zweiten Platz beitrug.



**Katherine Dinan, USA**

Ihre Mutter liebt das Reiten und die Pferde. Als sie mit dem jüngeren Bruder von Katherine Dinan schwanger war und nicht reiten konnte, wollte sie wenigstens zuschauen, wie ihre Tochter reitet. So kam es zur ersten Reitstunde mit vier Jahren auf einem Pony. Die talentierte Amazone wurde 2011 nord-amerikanische Meisterin der Jungen Reiter und konnte sich schon für vier Weltcup-Finals qualifizieren. Seit Anfang 2014 wird die 24-jährige New Yorkerin von Beat Mändli trainiert. 2016 schloss sie ihr Studium in Stammzellen-Biologie an der Harvard-Universität mit Auszeichnung ab. Nun bleibt mehr Zeit für den Pferdesport.



**Hans-Dieter Dreher, GER**

«Hansi» Dreher ist mit Pferden aufgewachsen, denn sein Vater betrieb einen Reitstall. So sass der Junior schon bald im Sattel und ritt mit sieben Jahren erste Reiterwettbewerbe. Der 45-jährige Deutsche wohnt nur wenige Kilometer von der Schweizer Grenze entfernt in Eimeldingen in der Nähe von Basel. Sein Durchbruch erfolgte spät. Aber ab 2011 katapultierte er sich aus dem Nichts an die Weltspitze. Die Schweiz liegt ihm: Nach seinem Sieg am Longines Grand Prix in St.Gallen 2016 gewann er im Juli dieses Jahres die Hauptprüfung des erstmals als Fünf-Sterne-Turnier ausgetragenen Longines CSI Ascona. Die Form stimmt also und man darf auf seine Resultate in St. Moritz gespannt sein.



## Dynamik in eindrucksvoller Form.

### Der neue Audi SQ7 TDI.

Dank elektrisch angetriebenem Verdichter, 435 PS Leistung und 900 Nm Drehmoment überzeugt der Audi SQ7 TDI mit purer Kraft und mitreissender Beschleunigung. In gerade einmal 4,8 Sekunden sprintet er von 0 auf 100 km/h. Auch sein ausdrucksstarkes Äusseres und der grosszügige Innenraum mit Platz für bis zu sieben Personen begeistern auf den ersten Blick. Zudem profitieren Sie von 10 Jahren kostenlosem Service und auf Wunsch von LeasingPLUS inklusive Service und Verschleiss, Reifen, Ersatzwagen und Versicherungen.

### Mehr Infos bei uns

Audi SQ7 4.0 TDI, 435 PS, 7,5 l/100 km, Benzinäquivalent: 8,5 l/100 km, 198 g CO<sub>2</sub>/km (134 g/km Ø Neuwagen), 32 g CO<sub>2</sub>/km E.-Bereitstellung, Kat. G. Audi Swiss Service Package+: kostenloser Service 10 Jahre oder 100 000 km. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte.



**Auto Mathis AG**

Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 36 36, [www.auto-mathis.ch](http://www.auto-mathis.ch)



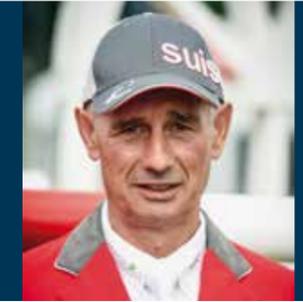
#### Romain Duguet, SUI

Seit Herbst 2012 ist der 36-jährige gebürtige Franzose Romain Duguet aus Reims Schweizer Bürger von Trubschachen im Emmental und verstärkt die helvetische Equipe. 2015 gewann er mit der im Familienbesitz stehenden Franzosen-Stute Quorida de Treho die Grossen Preise in Paris und St.Gallen sowie das Weltcupspringen in Helsinki, das er auch 2016 gewann, und war eine wertvolle Stütze im Schweizer Team, das an den Europameisterschaften 2015 in Aachen Bronze gewann. Seinen bisher grössten Erfolg feierte er als Zweiter am Weltcup-Final in Omaha (USA) mit seiner Stute Twentytwo des Biches.



#### Martin Fuchs, SUI

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm: Der erst 25-jährige Sohn des dreifachen Mannschafts-Europameisters Thomas und der ehemaligen Schweizermeisterin Renata Fuchs-Wolf, gebürtige Zuozerin, ist als 14. der Longines Weltrangliste so gut klassiert wie noch nie. Seit dem Frühjahr 2016 führt er im thurgauischen Wängi seinen eigenen Reitstall. Bei der ersten Teilnahme an internationalen Titelkämpfen der Elite 2015 gewann Martin Fuchs EM-Bronze mit der Mannschaft. Seither ist er fester Bestandteil des Schweizer Teams und möchte mit Clooney in Göteborg wieder eine Medaille gewinnen.



#### Walter Gabathuler, SUI

Zum letzten Mal im Sommer startete Walter Gabathuler 1983 in St. Moritz am nationalen Concours auf der Polowiese. Seither gab es einige Starts am Winter-Concours. Das war in der Zeit der über 25-jährigen Abwesenheit von der Weltspitze. Also zwischen den erfolgreichen 70er- und 80er-Jahren mit insgesamt sechs Medaillen an Europameisterschaften als Teil der Schweizer Mannschaft und seinem Comeback im Spitzensport auf Top-Level im Alter von 62 Jahren im Januar 2017. Sein ambitioniertes Ziel? Die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo.



#### Steve Guerdat, SUI

Der Olympiasieger von London 2012 und zweifache Weltcup-Finalsieger hat mit der Mannschaft schon den ganzen Medaillensatz an Europameisterschaften gewonnen. Ein Leben ohne Pferde möchte er sich gar nicht vorstellen. Seit dem Frühjahr 2017 wohnt Steve Guerdat mit ihnen auf seinem eigenen Betrieb im Reitzentrum Elgg, das er von der Schweizer Reitlegende Paul Weier übernahm. Das neue Heim scheint ihn zu beflügeln, wie die bisher sieben Grand Prix-Siege allein in diesem Jahr beweisen. Kein Wunder, schaffte er per Ende Juli mit Platz 7 nun wieder den Sprung in die Top Ten der Longines Weltrangliste.



#### Lauren Hough, USA

Als Tochter einer Reiterfamilie in Kalifornien geboren, ritt sie erstmals, bevor sie laufen konnte. Ihr Vater gewann eine Olympiamedaille in Vielseitigkeit, ihre Mutter war eine ausgezeichnete Jagdreiterin. Kein Wunder, ist auch Lauren Hough erfolgreich. Vier Medaillen gewann sie an den panamerikanischen Spielen. Ihr Heimatland hat sie schon an Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Weltcup-Finals vertreten. Im März 2017 siegte sie beim mit einer Million Dollar dotierten Great American Grand Prix in Ocala (USA). Captain Marc Phillips, Ex-Mann der britischen Prinzessin Anne, Vater von Zara, der Vielseitigkeits-Weltmeisterin 2006, ist ihr Lebenspartner.



#### Dermott Lennon, IRL

Als erster irischer Reiter gewann er 2002 in Jerez de la Frontera (ESP) im Pferdewechsel-Final den Weltmeistertitel. Im Jahr zuvor trug Dermott Lennon an der Europameisterschaft in Arnhem (NED) entscheidend zu Gold mit der irischen Mannschaft bei. Geboren 1969 in Nordirland, ging Dermott Lennon mit 19 Jahren nach England, um mit Pferden zu arbeiten. Nach einigen Jahren in den Niederlanden, kehrte er nach seiner Hochzeit auf die Farm seiner Eltern zurück, wo der Vater von zwei Töchtern seither lebt. In den Sommermonaten stationiert er seine Wettkampfpferde nach wie vor auf dem europäischen Festland, um so einfacher und schneller zu den Turnieren zu gelangen.



**CRYSTAL**  
★★★★★  
**HOTEL**



Ein kleines Juwel mitten im Zentrum von St. Moritz.  
Geniessen Sie ungezwungenen Luxus in unseren Arvenholz-Zimmern. Das Ristorante Grissini verwöhnt Sie mit mediterranen Köstlichkeiten, und im Crystal Wellfit finden Sie Ausgleich und Entspannung.

Zum Gelingen dieses Weltsport-Springreit-Anlasses wünschen wir nur das Beste!



Via Traunter Plazzas 1, 7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0)81 836 26 26 – Fax +41 (0)81 836 26 27 / stay@crystalhotel.ch – www.crystalhotel.ch




**PREMIUM PARTNER**  
DER LONGINES CSI ST. MORITZ  
UND FL1 STELLEN ALLEN GÄSTEN  
DES 5\*-SPRINGREITTURNIERS  
KOSTENLOS WLAN ZUR  
VERFÜGUNG UND WÜNSCHEN  
DABEI GUTE UNTERHALTUNG.

**LONGINES**  
★★★★★  
CSI ST. MORITZ

**FL1**  
IHR TELEKOMMUNIKATIONSPARTNER  
FÜR TELEFONIE, INTERNET & SOLUTIONS



**Nicola Philippaerts, BEL**

Der erst 24-jährige Belgier kommt aus einer pferdebegeisterten Familie. Schon sein Vater Ludo war Springreiter. Ebenfalls sein Onkel Johan. Und auch sein Zwillingsbruder Olivier. Die beiden traten auch schon als Model für H&M in Erscheinung. Noch stammen Nicola Philippaerts's grösste Erfolge aus seiner Nachwuchszeit. Gold an den Olympischen Jugendspielen 2010 mit der Mannschaft. Gold auch an den Europameisterschaften 2011 im Team und der Einzelwertung. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis bei der aktuellen Nummer 30 der Longines Weltrangliste Medaillen der Elitekategorie hinzukommen.

**Jane Richard Philips, SUI**

Die 34-jährige Arzttochter aus Evillard, die zusammen mit ihrem belgischen Gatten Ignace Philips in Vinovo bei Turin eine grosse Reitanlage führt, behauptet sich mit Fleiss und Beharrlichkeit an der Spitze. Mit Pablo de Virton, dem einst als unreitbar geltenden Franzosen, gelangen der Mutter des sechsjährigen Noah immer wieder Spitzenresultate. So auch der dritte Rang beim Longines Grand Prix von St. Moritz 2016. Als Longines-Botschafterin der Eleganz repräsentiert Jane Richard Philips die Uhrenmarke bei allen grossen Turnieren der Welt.

**Pius Schwizer, SUI**

Der nervenstarke 55-jährige Luzerner Routinier blickt auf bewegte Jahre mit Höhepunkten und Rückschlägen zurück. Die ehemalige Welt-Nummer-1 ist nach wie vor jederzeit für einen Erfolg gut. Mit einigen erfolgsversprechenden jungen Pferden, die er behutsam aufgebaut hat, möchte Pius Schwizer wieder ganz nach vorne. Das ist sicher auch beim Schweizer Cup Final der Fall. Mit seinen fünf bisherigen Erfolgen führt er die Rangliste zusammen mit Markus Fuchs an. Ein Sieg bei der unter dem Patronat des Grand Hotels Les Trois Rois stehenden Prüfung in diesem Jahr liesse ihn zum alleinigen Rekordsieger werden.



**Sanne Thijssen, NED**

Sie ist gerade einmal 18 Jahre alt und eines der wohl grössten Nachwuchstalente im internationalen Springreit-sport. Bei ihrem Debüt in einem CSI4\*-Grand Prix im März dieses Jahres in Dortmund errang die Tochter des niederländischen Springreiters Leon Thijssen gleich Platz 1 und erhielt ein neues Auto. Es war nicht ihr Erstes. Das gewann Sanne Thijssen mit 15 Jahren bei der Ladies World Trophy in Vilamoura (POR). Ihre Pferde hält sie neben der Schule in Schuss. Wenn sie vom Unterricht nach Hause kommt, reitet sie noch sieben oder acht Pferde. Stress ist das für sie nicht. Denn es mache ja Spass.

**Philipp Weishaupt, GER**

Unfassbar ist die Geschichte von Philipp Weishaupt und Aachen: 2011 lernt er beim CHIO seine amerikanische Freundin Bliss Heers kennen. 2016 haben sie sich am Samstagabend während des Turniers in Aachen verlobt. Tags darauf gewinnt er den Grossen Preis von Aachen! Der 1985 in Augsburg geborene Bayer wuchs auf einer Pferdefarm auf. Aus einem Praktikum bei Ludger Beerbaum wurde 2003 eine Festanstellung als Bereiter. Die Prüfung schloss er 2008 als Jahrgangsbester ab. Nach einigen Championaten als Reservereiter ist er für die Europameisterschaft in Göteborg gesetzt.

**Michael Whitaker, GBR**

Der in Nottingham wohnhafte 57-jährige Brite begann das Reiten mit sieben Jahren auf Ponys. Seine Mutter war Reiterin, sein älterer Bruder John ebenfalls. Mit 20 Jahren wurde Michael Whitaker der jüngste Sieger des berühmten Hickstead Derby. Sein untrügliches Gespür für schwierige Pferde und sein ökonomischer Reitstil zeichnen ihn aus. Schon 1984 gewann er mit der Mannschaft die Silbermedaille an den Olympischen Spielen. Es folgten Medaillen an Welt- und Europameisterschaften bis zuletzt 2013, wo er mit der Mannschaft zum vierten Mal EM-Gold gewann.

# SPRINGREITEN KURZ ERKLÄRT

Der Pferdesport umfasst alle Sportarten, die mit dem Pferd als Partner ausgeübt werden und lässt sich grob in Reitsport, Fahrspport, Voltigieren und Bodenarbeit unterteilen. Springreiten als bekannteste Form des Reitsports ist das Überwinden eines aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours zu Pferde.

Es erfordert vom Reiter viel Geschicklichkeit, Balance, Rhythmusgefühl und präzise Einwirkung der Reiterhilfen, um ein Pferd so an einen Sprung heran zu reiten, dass es beim Absprung eine optimale Flugkurve entwickeln kann. Das Pferd darf also nicht zu nah am Hindernis abspringen – aber auch nicht in zu grosser Entfernung.

## Bedeutung CSI

– CS: Concours de Saut (Springen)  
– I: International  
Der Longines CSI St. Moritz ist also ein internationales Springturnier.

## Event-Kategorie 1\*/2\*/3\*/4\*/5\*

Je mehr Sterne, desto höher der Schwierigkeitsgrad und das Preisgeld. Der Longines CSI St. Moritz gehört der höchsten Kategorie (fünf Sterne) an. Entsprechend beträgt das gesamte Preisgeld mindestens 500.000 Franken. Es werden auch Prüfungen der Zwei-Sterne-Kategorie angeboten.



## Amateur Tour B

In der Amateur Tour wird nicht professionellen Reiterinnen und Reitern (bestreiten nicht ihren Lebensunterhalt mit dem Reiten) eine Startmöglichkeit auf internationalen Turnieren ermöglicht. Die Amateur Tour B ist mit Hindernishöhen von mindestens 1.15 m und maximal 1.25 m die tiefere der beiden Amateurkategorien.

## Abreiteplatz (Warm-Up-Arena)

Platz, auf dem die Reiter vor der Prüfung ihre Pferde aufwärmen. Den Teilnehmern muss eine genügende Anzahl Übungshindernisse zur Verfügung stehen, mindestens ein Hochweitsprung (Oxer) und ein Steilsprung. Auf dem Abreiteplatz sind ein ausgebildeter Steward, der die Einhaltung des Reglements überwacht, sowie ein Starter anwesend, der die Reiter gemäss Startliste auffordert, sich zur Arena zu begeben, damit sie pünktlich am Start sind.

## PRÜFUNGSARTEN/BESTRAFUNGEN

Am Longines CSI St. Moritz gelangen die folgenden Prüfungsarten zur Austragung:

### Nach Fehlern und Zeit mit oder ohne Stechen

Hindernisfehler = 4 Strafpunkte  
Erste Verweigerung = 4 Strafpunkte  
Gilt auch für das Ausbrechen (am Sprung vorbeirennen) des Pferdes und das Reiten von nicht vorgesehenen Volten (Kreisen).  
Demolierung eines Hindernisses bei der ersten Verweigerung = plus 6 Strafpunkte  
Zweite Verweigerung = Ausschluss  
Die Teilnehmer werden erstens nach Strafpunkten und zweitens nach gerittener Zeit platziert.  
Bei Strafpunktgleichheit auf dem ersten Platz kann eine Prüfung mit Stechen

nach demselben Verfahren durchgeführt werden. Sind im Stechen Fehlerpunkte und gerittene Zeit bei mehreren Teilnehmern gleich, werden diese Teilnehmer auf dem gleichen Platz rangiert.

## Zeitspringprüfung

Hindernisfehler = grundsätzlich plus 4 Strafpunkte, kann aber auch pro Prüfung festgelegt werden  
Erste Verweigerung = Zeitverlust  
Demolierung eines Hindernisses bei der ersten Verweigerung = plus 6 Strafpunkte  
Zweite Verweigerung = Ausschluss  
Bei dieser Wertung gibt es keine erlaubte Zeit, sondern lediglich eine Höchstzeit, deren Überschreitung zum Ausschluss führt.

## Punktespringprüfung mit Joker

Besteht aus einem einmaligen Umlauf über einen festgelegten Parcours von mindestens sechs, maximal zehn Hindernissen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Jeder Sprung in diesem Parcours hat den Punktwert, dessen Nummer er trägt (Sprung eins, ein Punkt; Sprung zwei, zwei Punkte; usw.). Überwindet ein Reiter einen Sprung fehlerfrei, so wird für ihn die jeweilige Punktezahl des Sprungs gewertet. Kommt es zu einem Abwurf, erhält der Teilnehmer für diesen Sprung keine Punkte. Anstelle des letzten Sprungs des Parcours kann der Teilnehmer auch den Joker-Sprung wählen. Dieser liegt in seiner Schwierigkeit über den ordentlichen Sprüngen des Parcours und bringt bei fehlerfreiem Überwinden die doppelte Punktezahl. Sollte am Joker-Sprung ein Abwurf erfolgen, wird diese doppelte Punktezahl jedoch von den bisher erreichten Punkten abgezogen. Die Rangierung erfolgt nach Anzahl Punkten und bei gleicher Punktezahl nach Zeit.



## Zweiphasenspringprüfung

Diese Prüfungen bestehen aus zwei unabhängigen Parcours, der ersten Phase und der zweiten Phase.  
Beim Longines CSI St. Moritz werden zwei unterschiedliche Arten von Zweiphasenspringen durchgeführt.  
Zum einen Prüfungen, bei denen von allen Teilnehmern beide Phasen absolviert werden und sich das Resultat aus den Strafpunkten (Fehler- und Zeitstrafpunkte) beider Phasen und der gerittenen Zeit in der zweiten Phase zusammensetzt. Die erste Phase führt jeweils über mindestens fünf und maximal sieben, der ganze Parcours (beide Phasen) über mindestens elf und maximal dreizehn Hindernisse.  
Zum anderen Prüfungen, bei denen nur diejenigen Teilnehmer die zweite Phase erreichen, die in der ersten Phase strafpunktfrei geblieben sind. Somit setzt sich das Resultat entweder aus Strafpunkten und Zeit der ersten Phase oder bei fehlerfreier erster Phase aus Strafpunkten und Zeit der zweiten Phase zusammen. Bei dieser Wertung führt die erste Phase jeweils über sieben bis neun und die zweite Phase über vier bis sechs zusätzliche Hindernisse.

## Verreiten

Bedeutet in beiden Fällen den Ausschluss des Konkurrenten:  
– Wenn ein falsches Hindernis gesprungen wird  
– Wenn ein Hindernis von der falschen Richtung aus gesprungen wird  
Korrigiertes Verreiten (ohne Springen eines falschen Hindernisses) gilt als Ungehorsamkeit und wird mit 4 Punkten bestraft.

## Sturz

Jeder Sturz, der sich zwischen dem Glockenzeichen und dem Ziel ereignet, führt zum Ausschluss.

## Überschreiten der erlaubten Zeit

Grundsätzlich pro vier Sekunden oder

angebrochenen vier Sekunden ein Strafpunkt. Im Stechen ein Strafpunkt pro Sekunde oder angebrochene Sekunde. Zudem gibt es auch eine Höchstzeit, die das Doppelte der erlaubten Zeit beträgt, und deren Überschreiten zum Ausschluss führt.

## PARCOURS

Der Parcours ist der Weg, den ein Reiter in den Prüfungen zurückzulegen hat. Zur Freigabe des Starts ertönt die Glocke, wobei der Reiter 45 Sekunden Zeit hat, die Startlinie zu überqueren. Ansonsten beginnt die effektive Parcourszeit zu laufen, bevor er die Startlinie überschritten hat. Die Glocke dient zur Verständigung zwischen der Jury und dem Konkurrenten auf dem Platz während des Parcours.

## Parcoursplan

Exakte, massstabsgetreue Skizze des Parcours mit allen notwendigen Angaben zur Prüfung wie Prüfungsnummer, Datum, Beginn, Kategorie, Wertung, Hindernishöhe, Anzahl Hindernisse und Sprünge, Parcourslänge, vorgeschriebenes Tempo, erlaubte Zeit sowie Stechparcours.

## Parcoursbesichtigung

Nach der Freigabe durch die Jury dürfen die Teilnehmer den Parcours besichtigen. Die Besichtigung findet ausschliesslich vor Beginn der Prüfung statt, auch bei Prüfungen mit Stechen. Nach einer Zeit von mindestens 15 Minuten haben die Reiter den Parcours auf ein Zeichen der Jury wieder zu verlassen.

## Erlaubte Zeit

In allen Prüfungen mit vorgeschriebener Minimalgeschwindigkeit müssen die Konkurrenten den Parcours in der erlaubten Zeit, die vom Parcoursbauer festgelegt wird und auf dem Parcoursplan vermerkt ist, durchreiten. Wenn nicht, gibt es je nach Art und Wertung

der Prüfung Strafpunkte. Die Berechnung der erlaubten Zeit erfolgt durch die Länge des Parcours und das vorgeschriebene Tempo, das in zurückzulegenden Metern pro Minute angegeben wird.

## Hindernis-Flaggen (Fanions)

Die weissen und roten Plastikfahnen werden verwendet, um folgende Punkte im Parcours zu bezeichnen:

- Start
- Begrenzung der Hindernisse
- allfällige obligatorische Durchgänge
- Ziel

Die Flaggen werden so angeordnet, dass die roten rechts und die weissen links der zu passierenden Punkte des Parcours stehen.

## HINDERNISSE

Je nach Aufbau und Abstand der Einzelhindernisse unterscheidet man die folgenden Hindernisarten:

### Steilsprünge

Mauer, Tor, Brüsseler, Stationata  
– Gebaut aus einem Element  
– Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Höhe

### Weitsprünge

Wassergraben  
– Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Weite

### Hochweitsprünge

Trippelbarre, Oxer  
– Gebaut aus hintereinander aufgebauten Elementen, die ein Ganzes bilden  
– Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Höhe und Weite

### Kombinierte Hindernisse

Verlangen zwei oder mehrere Sprünge  
– Ersichtlich auch aus Nummerierung, z.B. 3a/3b/3c  
– Ein doppeltes, drei- oder mehrfaches Hindernis besteht aus zwei, drei oder mehreren Einzelhindernissen, die in einem Abstand von maximal zwei Galoppsprüngen voneinander entfernt stehen und zwei, drei oder mehrere aufeinanderfolgende Sprünge erfordern.  
– Wenn das Pferd ein Einzelhindernis innerhalb einer Kombination verweigert, müssen alle Hindernisse der Kombination (auch schon gesprungene) wiederholt werden.

Abreiteplatz	Sandplatz von 2500 m <sup>2</sup> , davon 1250 m <sup>2</sup> überdacht
Bodenbelag	7500 m <sup>2</sup> Matten und etwa 1500 Tonnen (ca. 1000 m <sup>3</sup> ) Tretschicht (Sandgemisch).
Budget	Rund 3,0 Mio. Franken
Helfer	Rund 50 freiwillige Helfer machen den Anlass möglich
Hotel	Offizielles Turnierhotel ist das Kulm Hotel St. Moritz. Die Helfer und Lieferanten nächtigen in den Partnerhotels Reine Victoria und Laudinella. Insgesamt bucht der Longines CSI St. Moritz rund 1400 Logiernächte für Reiter, Pfleger, Partner, Lieferanten und Gäste.
Pferdetrucks	Erwartet werden knapp 100 Pferdetransporter, die allesamt auf dem Parkplatz der Signalbahn platziert werden.
Preisgeld	Knapp 600 000 Franken. Davon 506 000 Franken für den CSI5*, 50 000 Franken für den CSI2* und 9000 Franken für die Amateure. Zusätzlich 32 200 Franken für den Schweizer Cup Final.
Teilnehmer	Für die 5*-Prüfungen werden maximal 50 Reiterinnen und Reiter mit je bis zu drei Pferden, für die 2*-Prüfungen maximal 50 Reiterinnen und Reiter mit je bis zu zwei Pferden und für die Amateurtour maximal 30 Reiterinnen und Reiter mit einem bis zwei Pferden erwartet
Tribüne	Die gedeckte Tribüne bietet knapp 500 Sitzplätze
Turnierplatz	Sandplatz von knapp 5000 m <sup>2</sup>
Village	10 Pagodenzelte à 5 x 5 m mit Verkaufsständen aller Art, einem Kinderland und dem vom Laudinella-Team betriebenen Restaurant
Zeitnehmer	Longines ist seit 2015 der offizielle Zeitnehmer. 2 Tonnen Material sowie ein 75 m <sup>2</sup> Videoscreen auf einem Lastwagen werden in zwei Tagen auf- und in einem Tag abgebaut. Für die perfekte Zeitmessung ist Longines Timing mit fünf Personen vor Ort

## ORGANISATION

OK-Präsidentin	Leta Joos
Turnierdirektor	Beat von Ballmoos
Sportchef	Martin Walther
Jurypräsident	Bruno Laubscher
Parcoursbau	Guido Balsiger
Bauchef	Lupo Wolf
Kommunikation/Medien	Roman Gasser
Speaker	Melanie Frick
	Christian Plettenberg
	Beat von Ballmoos
	Silvia Casanova
Sekretariat	Larissa Wittwer

**FL1**  
**KOSTENLOSES PUBLICWLAN  
 AUF DEM GELÄNDE SAN GIAN  
 POWERED BY FL1**  
 Einfach Netzwerk «FL1@CSI StMoritz» wählen,  
 Browser öffnen, registrieren und surfen!



### Impressum



Herausgeberin, MetroComm AG  
 Redaktion, Bahnhofstrasse 8  
 und Verlag: 9001 St. Gallen  
 Tel. 071 272 80 50  
 Fax 071 272 80 51  
 www.leaderonline.ch  
 www.metrocomm.ch  
 leader@metrocomm.ch

Verleger,  
 Geschäftsleitung: Natal Schnetzer

Redaktion: Dr. Stephan Ziegler

Texte: Roman Gasser  
 Stephan Ziegler

Fotografie: Katja Stuppia  
 zVg

Gestaltung: Béatrice Lang  
 Katja Pantaleo

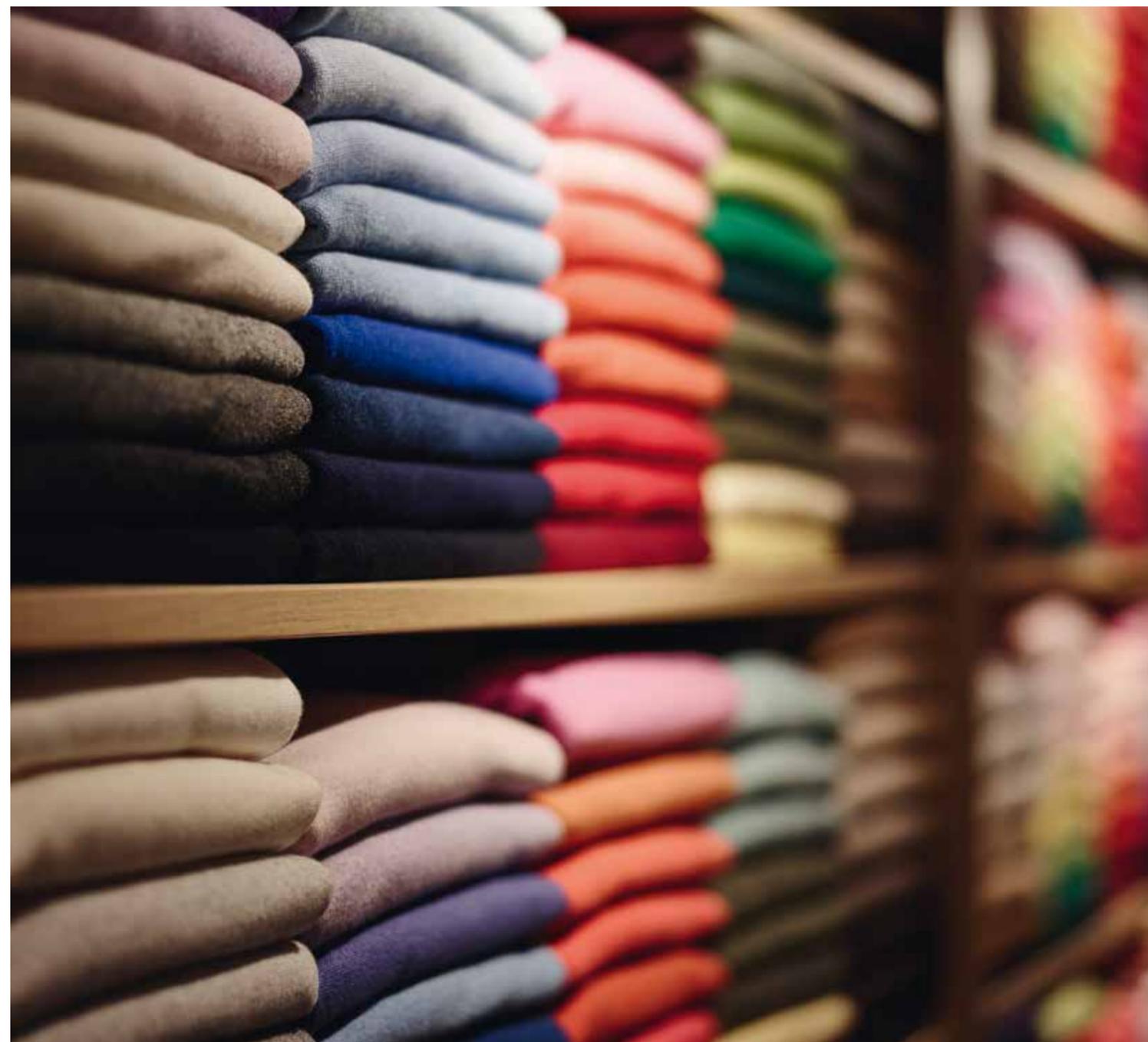
Verlags- und  
 Anzeigenleitung: Ernst Niederer

Marketingservice: Fabienne Schnetzer  
 info@metrocomm.ch

Produktion: Ostschweiz Druck AG,  
 9300 Wittenbach

LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

The world's largest selection  
 of finest Cashmere knitwear.



Cashmere House Lamm  
 Via Maistra 15, 7500 St. Moritz  
 Tel.: +41 81 833 33 15  
 www.cashmerelamm.ch

**LAMM**  
 CASHMERE HOUSE  
 ST. MORITZ since 1935

Elegance is an attitude

*J. Richard*  
Jane Richard



**LONGINES®**



OFFICIAL TIMEKEEPER



The Longines Equestrian Collection